

# In Bergheim grünt und blüht es

Flüchtlinge und Stadtgärtner pflanzen mit Kurt Noack Blumen

VON DIETMAR FRATZ

**BERGHEIM.** Narzissen, Veilchen, Erika, Hyazinthen, Krokusse und Tulpen sollen den Frühling optisch in die Fußgängerzone holen. Mehr als 2000 Pflanzen schmücken den Kreis vor dem Aachener Tor und die Blumenkübel in der City.

Kurt Noack pflegt als Grünpate seit Jahren das Rondell vor dem Stadttor. In den vergangenen Wochen hat er nicht nur bei Gönnern viele Frühblüher eingesammelt. In seinem Hof in Paffendorf hat der Kunsthandwerker auch Pflänzchen vorgezogen, um sie für den Start im Freiland zu stärken.

## Erst Kräuter, jetzt Farbleckse

„Einige Pflanzen sind nicht mehr ganz so schön“, räumt Noack ein. Es handele sich zum Teil um Ware, die in Gartencentern nicht mehr verkäuflich gewesen sei. „Aber die mehrjährigen Blumen kommen im nächsten Jahr in voller Blüte.“

Zusammen mit einem knappen Dutzend freiwilliger Helfer aus den Flüchtlingsunterkünften setzten die Innenstadtgärtner des städtischen Bauhofes, die die Hochbeete und Pflanzkübel übers Jahr pflegen werden, in diesem



Mit Flüchtlingen und Pflanzenpate Kurt Noack (mit Weste) bringen Mitarbeiter des Bauhofes die Innenstadt zum frühlingshaften Blühen. (Foto: Fratz)

Jahr Zwiebeln und Jungpflanzen für blühende Farbleckse. Im vergangenen Jahr waren mehrjährige Kräuter als pflegeleichtes Stadtgrün gepflanzt worden. Parallel zur Pflanzaktion verteilten die Mitarbeiter des Citybüros und des Stadt-

werke-Servicecenters Hornveilchen an Passanten, um auf das neue Büro an der Hauptstraße 57 aufmerksam zu machen. „Es lohnt sich, dort vorbeizuschauen und sich die ersten Entwürfe der Neugestaltung anzusehen“, wies Stadte-

ntwicklungsdezernent und Stadtwerkegeschäftsführer Volker Mießeler auf Pläne für die Umgestaltung der Fußgängerzone hin. Die Arbeiten sollen im Herbst beginnen, falls die beantragten Landesfördermittel zugeteilt werden.